

Kapital: M. 134 000 in 134 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.
Genussscheine: 70 Stück à M. 1000, gewährt bei der Gründung der Ges. an die Kieler Frachtschiffahrts-Ges., G. m. b. H. in Liquid.
Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Dampfer 182 330, Erwerbtkto 62 000, Debit. 7142, Banktkto 13 001, Kassa 5264, Dampferinventar u. Güterschuppen 4364, Verlust 4554. — Passiva: A.-K. 134 000, Schiffshypoth. 70 000, Genussschein-Kap. 70 000, Kredit. 4658. Sa. M. 278 658.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 4676, Verlust b. Verkauf auf D. „Laura“ 12 600, Handl.-Unk. 78 070, Assekuranz 3854, Havarie 22, Kohlen 10 846, Gründungskosten 1441. — Kredit: Dampferbetrieb 106 958, Verlust 4554. Sa. M. 111 512.
Dividenden 1908—1909: 0%. **Direktion:** Aug. Kröpke.
Aufsichtsrat: Vors. Aug. Brinckmann, Karl Jöhnik, Hans Christian Mumm, Kiel; H. Kühne, Hamburg.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg, Holzbrücke 8.

Gegründet: 4./11. 1871; eingetr. 29./11. 1871. Statutänd. 21./7. 1897, 30./3. 1899 u. 2./2. 1907.
Zweck: Betrieb einer regelmässigen Dampfschiffsverbindung zwischen Hamburg u. Südamerika und der Abschluss aller solchem Zweck dienlichen Geschäfte. Die Ges. unterhält in Gemeinschaft mit der Hamburg-Amerika Linie 3 Linien nach Brasilien, eine nach Nord-, eine nach Mittel- u. eine nach Süd-Brasilien (zus. ca. 10 Abfahrten im Monat) u. eine Linie mit 7 Abfahrten pro Monat nach dem La Plata; hiervon 2—3 Abfahrten mit erstklass. Express-Dampfern. Ferner unterhält die Ges. eine Linie an der Patagonischen Küste u. eine Linie zwischen den Ver. Staaten von Nord-Amerika u. Brasilien. Die Flotte besteht aus 42 Dampfern mit 196 732 Brutto-Reg.-Tonnen u. 120 Hilfsfahrzeugen (Leichter, Schlepper, Barkassen etc.) mit 16 372 Brutto-Reg.-Tonnen, ausserdem besitzt die Ges. die Ilha das Palmas b. Santos. 1909 Verlust des Dampfers „Presidente Roca“ (war voll versichert). Die Dampfer der Ges. haben 1909 in transatlant. Fahrt im ganzen 124 Reisen, in der New-York-Brasil-Linie und Patagonia-Linie. zus. 42 Reisen, ausgeführt. Die Ges. ist am Deutschen Kohlen-Depot in Madeira etc., an der 1905 gegründeten Syndikats-Rhederei in Hamburg, an der Santa Catharina Eisenbahn (Süd-Brasilien) u. an den Chronometer-Werken Hamburg beteiligt. Seit 1909 Beteiligung mit nom. M. 20 000 an der Kohlenheber-Ges., G. m. b. H., ferner an der Rhederei-Vereinigung G. m. b. H. in Hamburg mit 16% an dem mit 50% einzeg. Kap. von M. 6 000 000. Ausserdem hat die Ges. die solidarische Mithaft für eine Prior.-Anleihe von nom. M. 5 000 000 übernommen.

Kapital: M. 15 000 000 in 5000 Akt. (Nr. 1—5000) à Thlr. 250 = M. 750 (I. Em.) u. je 2500 Akt. (Nr. 5001—12 500) (II., III., u. IV., Em. von 1894 bzw. 1899 bzw. 1907) à M. 1500. Ausgabe der III. Em. lt. G.-V. v. 30./3. 1899; von den neuen, von der Nordd. Bank in Hamburg übernommenen Aktien erhielten die Aktionäre I. Em. die Hälfte zu pari, die andere Hälfte wurde sämtl. Aktionären zu 150% angeboten. Behufs Vergrösserung des Schiffsparkes und Verstärkung der Betriebsmittel. Ausgabe der Aktien IV. Em. lt. G.-V. v. 2./2. 1907 von M. 3 750 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den Aktionären I. Em. v. 6.—20./2. 1907 zu pari plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1907 und 2% für Aktienstempel zwecks Ablös. des den Inhabern der Aktien I. Em. zustehenden Bezugsrechtes; die Gründerrechte sind bereits früher abgelöst bzw. erloschen.

Anleihe: M. 10 000 000 in 4% Schuldverschreib. à M. 1000, auf den Inhaber; aufgenommen lt. G.-V. v. 21./3. 1905 u. staatl. Genehm. v. 27./6. 1906 zur Rückzahlung des noch unverlosten Restes der Anleihe von 1890 von M. 4 000 000 und zur Erlangung von Betriebsmitteln. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1912 in längstens 40 Jahren durch jährl. Auslos. von mind. M. 250 000 im Okt. (zuerst 1911) auf 2./1.; ab 1912 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zahlstelle: Hamburg: Nordd. Bank. Für die Sicherheit der Anleihe ist ein l. Pfandrecht an sämtl. in Hamburg beheimateten Seeschiffen in das Schiffsregister eingetragen; dieses Pfandrecht ist auf alle von der Ges. neu zu erwerbenden Dampfer mit Heimatrecht in Hamburg auszudehnen. — Den Inhabern der auf 1./10. 1906 gekündigten Schuldverschreib. von 1890 wurde der Umtausch in gleichwertige Stücke der neuen Anleihe Zug um Zug 28./6.—14./7. 1906 angeboten. M. 3 000 000 wurden 28./6. 1906 zu 100,25% zu zugl. 4% Stück-Zs. u. 1/2 Schlussnotenstempel zur öffentl. Zeichnung gestellt. Ende 1907 noch nicht begeben M. 1 404 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke 10 J. (F). Kurs in Hamburg Ende 1906—1909: 100,70, 97,75, 97,70, 99,70%. Zugel. Juli 1906; erster Kurs 27./7. 1906: 100,50%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 750 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vom weiteren Überschuss 4% Div., vom verbleib. Saldo 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Die der Ges. gehörenden Schiffe werden zum wertseienden Preise, nicht unter der zu Buche stehenden Summe versichert. Jedoch ist der A.-R. ermächtigt, auf jedes Schiff ein Risiko bis zum jeweiligen Belaufe der Hälfte des Res.-Assekuranzkto für Rechnung der Ges. selbst zu laufen. Die so ersparten Prämien werden am Ende eines jeden Jahres dem Res.-Assekuranzkto gutgeschrieben, welchem dagegen die Beträge für etwaige Schäden zu